



## Ergebnisbericht

**Thema:** G21 Arbeitsgruppe Natur, Umwelt & Energie

**Datum:** 9.5.2017

**Ort:** Oberweiden (Gem. Weiden an der March)

**Datum Erstellung:** 10.05.2017

Unser Zeichen: frta

**TeilnehmerInnen:** Markus Lang, Maria Marintschak, Marianne Hansi, Sebastian Hansi, Eva-Maria Kunczycki; Friederike Tagwerker;

einige Personen entschuldigt

**Einladung:** per Mailverteiler, über Gemeinde-Homepage

### Ablauf:

- Begrüßung
- Besprechung der Projektideen
- Hauptthema *Weidner Radweg*
- weitere Schritte

### Inhalte:

Nach der Begrüßung wurden die einzelnen bisher vorgeschlagenen Projektideen der Reihe nach durchbesprochen:

**E-Mobilität:** Gemeinde hat sich für ein E-Mobil-Testpaket über die eNu (Energie- und Umweltagentur) angemeldet – Termin ist noch nicht bekannt; dabei können diverse Elektrofahrzeuge getestet werden; gestaffelte Vorführungen für die einzelnen KGs wären hier sinnvoll, erfahrungsgemäß ist es besser, sich an einer Veranstaltung anzuhängen; eventuell geeignet wäre der Markttag in Zwerndorf (24.6.) (Organisation über die Pfarre) – Sebastian erkundigt sich. Testaktion bis Oktober möglich; bei der Gelegenheit könnte man auch das Interesse für Car-Sharing abfragen und danach eine Veranstaltung anbieten (mit Auersthal als Beispiel).

**Umwelt: Idee Umwelttag:** z.B. Tag der offenen Tür bei der Kläranlage, eventuell in Verbindung mit der Eröffnung des neuen Wasserwerks 2018; Idee bleibt aufrecht

**Vorträge** zu Umwelt- und Energiethemen: könnte man in der Zeit Herbst / Winter anbieten

**Sandberge:** werden in den Weidner Rundweg eingebunden

**Weidner Rundweg:** ist Hauptthema des Abends und der Gruppe

Nutzungsmöglichkeiten: zum Spazieren, Wandern, Radeln, Walken,...

Befahrung mit 5 Personen hat stattgefunden – knapp 18 km, könnte man auch in 2 Teilrunden aufteilen, Marianne hat im Plan verschiedene Raststellen, Kraftplätze (für Turnübungen) und

Aussichtspunkte markiert; gemeinsam wird die Streckenführung durchbesprochen; Jagdleiter sollten in jedem Fall einbezogen werden, Anrainer?

Weg großteils asphaltiert oder befestigt, ein Teil gehört sogar zum KTM-Radweg;  
was wird benötigt: Folder, Orientierungstafeln in den 3 Orten, Wegweiser (eventuell mit eigenem Logo für den Weg), Bänke und Tische, Radständer in den Orten, Gassenbankerl (ev. über Gruppe Ortsbild), Obstbäume  
Sitzgelegenheiten könnte man über Lebenshilfe anfragen  
Radwegförderungen gibt es dazu keine passenden, d.h. man könnte über Dorferneuerung anfragen (Fr. Tagwerker fragt auch bei LEADER nach, da auch in der Nachbargemeinde Lasseo ein Naturprojekt geplant ist, vielleicht könnte man das kombinieren);  
Pflege und Erhaltung: Sebastian schlägt vor, die Vereine einzubinden – einzelne Vereine könnten die Finanzierung und Pflege der Rastplätze übernehmen  
Jägermarterl in Baumgarten würden die Jäger finanzieren;  
Projekt wird bei der nächsten Kernteamsitzung der Gruppe vorgestellt, wenn es positiv bewertet wird, wird die Gruppe die Kosten ermitteln und die Finanzierung überlegen (und die Förderungen); eine detaillierte Beschreibung des Vorhabens liegt bereits vor

**Nächster Termin:** wurde vorerst nicht ausgemacht, soll erst nach der Kernteam-Sitzung fixiert werden

für den Bericht

Mag. Friederike Tagwerker

[friederike.tagwerker@noeregional.at](mailto:friederike.tagwerker@noeregional.at)

Tel. 0676/88591262